

VITA

Gebrauchsanweisung



VITA LUMEX® AC

One for All Ceramics and more.
Minimaler Aufwand –
hervorragendes Ergebnis.





Verblendkeramik

VITA LUMEX[®] AC

Vielfältig. Zuverlässig. Effizient.

**Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
wir freuen uns, dass Sie sich für VITA LUMEX AC
entschieden haben.**

Mit dieser Produktlösung erhalten Sie ein vollkeramisches Verblendsystem zur Verblendung aller gängigen keramischen Gerüstmaterialien und zur Herstellung gerüstfreier Versorgungen, wie zum Beispiel Veneers.

Um VITA LUMEX AC jederzeit sicher und effizient anzuwenden, lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch vollständig durch.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und tolle Ergebnisse!

Ihr VITA Produktmanagement-Team

Inhaltsübersicht

1 Materialsystem / Prozesse	4
2 Einsatzgebiete der Keramikmassen	6
3 Vorbereitung Gerüst	
3.1 Keramik	9
3.2 Titan-Gerüst	10
4 Standard-Vollverblendung	
4.1 Exemplarisches Schichtschema A2 für Titangerüste	12
4.2 Exemplarisches Schichtschema A2 für keramische Gerüste	14
4.3 DENTIN-Auftrag	16
4.4 ENAMEL-Auftrag, 1. Dentinbrand	16
4.5 Formkorrektur, 2. Dentinbrand	17
4.6 Ausarbeitung der Restauration	18
4.7 Charakterisierung/Glasur der Restauration	20
5 Teilverblendung nach Cut-back	
5.1 Exemplarisches Schichtschema	22
5.2 Washbrand plus Charakterisierung	24
5.3 ENAMEL-Auftrag	25
5.4 Charakterisierung/Glasur der Restauration	26
6 Individuelle Vollverblendung	
6.1 Schichtschema: Beispiel jugendlicher Frontzahn in A2	28
6.2 Individuelle Verblendung jugendlicher Frontzahn	30
6.3 Schichtschema: Beispiel älterer Frontzahn in A3	32
6.4 Individuelle Verblendung älterer Frontzahn	34
6.5 Schichtschema: Beispiel alter Frontzahn in A3,5	36
6.6 Individuelle Verblendung alter Frontzahn	38
7 Farbproduktion / Brandführung	
7.1 Übersicht Keramik-/Malfarbenbrände	40
7.2 Farbproduktion nach VITA classical A1–A4	42
7.3 Farbproduktion nach VITA SYSTEM 3D-MASTER	44
8 Technische Daten / Informationen	
8.1 Technisch-physikalische Daten	48
8.2 Chemische Zusammensetzung	48
8.3 Zweckbestimmung	48
8.4 Patienten-Zielgruppe	48
8.5 Vorgesehener Anwender	48
8.6 Indikationen	49
8.7 Kontraindikationen	49
8.8 Hinweise zu Schichtstärken	49
8.9 Symbolerklärungen	50
8.10 Arbeitsschutz/Gesundheitsschutz	50
9 VITA Systemlösungen	54

1. Materialsystem / Prozesse



Effizient

VITA LUMEX AC ist ein leuzitverstärktes, glaskeramisches Verblendsystem. Mit minimalem Einsatz zu maximalem Erfolg.

Zuverlässig

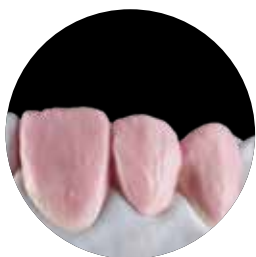
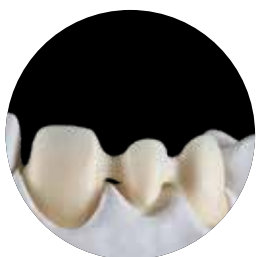
Zur Verblendung aller gängigen vollkeramischen Gerüstmaterialien (Zirkondioxid, Lithiumdisilikat und Feldspatkeramik) und von Titangerüsten. Zur Herstellung gerüstfreier Rekonstruktionen (z. B. Veneers).

Vielfältig

VITA LUMEX AC umfasst: GINGIVA-, OPAQUE-, OPAQUE DENTINE-, DENTINE- und ENAMEL-Massen sowie vielfältige Effektmassen (z. B. OPAL TRANSLUCENT, FLUO INTENSE, u.v.m.).

Prozessschritte in Praxis und Labor

Praxis	1. Farbbestimmung	
	2. Präparation/Abdrucknahme	
Dentallabor	3. Gerüstvorbereitung	4. Washauftrag*
	5. DENTINE-Auftrag	6. ENAMEL-Auftrag
	Korrekturauftrag (optional)	7. Formkorrekturen
	8. Charakterisierung	
	9. Vorbereitung zur Eingliederung	
Praxis	10. Befestigung	




















* Dieser Vorgang ist bei Lithiumdisilikatgerüsten nicht notwendig, kann aber optional durchgeführt werden.



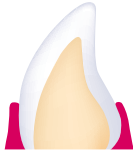










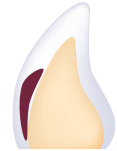












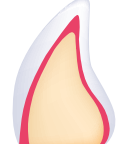







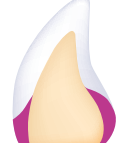


2. Einsatzgebiete: Keramikmassen

VITA LUMEX® AC Massenübersicht

Basismassen

 <p>OPAQUE</p>	<p>Für die Maskierung von Substrukturen</p>		
<p>Farben</p>			
 <p>POWER WASH</p>	<p>Zur Unterstützung der Intensität der Zahnfarbe und Kontrolle des Fluoreszenz- oder Helligkeitsgrades</p>		
<p>Farben</p>	<p>VITA classical A1–D4 und VITA SYSTEM 3D-MASTER Helligkeitswerte LL0-LL5</p>		
 <p>OPAQUE DENTINE</p>	<p>Für die Reproduktion der Grundfarbe bei geringen Wandstärken</p>		
<p>Farben</p>	<p>VITA classical A1–D4 und VITA SYSTEM 3D-MASTER</p>		
 <p>DENTINE</p>	<p>Für die Reproduktion der Grundfarbe im Hals-/Körperbereich</p>		
<p>Farben</p>	<p>VITA classical A1–D4 und VITA SYSTEM 3D-MASTER</p>		
 <p>ENAMEL</p>	<p>Für die Reproduktion von Farb-/Lichtspiel des Zahnschmelzes</p>		
<p>Farben</p>			



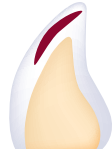




























Effekt-/Zusatzmassen DENTIN

 <p>GINGIVA</p>	<p>Für die Rekonstruktion von Gingivaanteilen</p>		
<p>Farben</p>	<p>  pale-papilla  light-rose  nectarine  grapefruit  rosewood  purple  deep-red  dark-red </p>		
 <p>DENTINE MODIFIER</p>	<p>Für das Modifizieren von DENTIN- und OPAQUE DENTIN-Massen und die Reproduktion von Effekten im Hals- und Dentinbereich.</p>		
<p>Farben</p>	<p>  cloudy-white  caramel  honey  copper </p>		
 <p>CHROMA INTENSE</p>	<p>Für die Erhöhung der Chromazität im Halsbereich, insbesondere bei geringen Schichtstärken</p>		
<p>Farben</p>	<p>  ivory  almond  hazelnut </p>		
 <p>FLUO INTENSE</p>	<p>Für die Steuerung der Fluoreszenz aus der Tiefe</p>		
<p>Farben</p>	<p>  arctic-white  cream  cappuccino  sand  sesame </p>		
 <p>MARGIN</p>	<p>Für Keramikschultern und Korrekturen im Randbereich</p>		
<p>Farben</p>	<p>  straw-yellow  corn-yellow </p>		

2. Einsatzgebiete: Keramikmassen

VITA LUMEX® AC Massenübersicht

Effekt-/Zusatzmassen Enamel

 <p>MAMELON</p>	<p>Für die Nachbildung von Mamelons im Inzisalbereich</p>		
<p>Farben</p>	 saffron  honey-melon		
 <p>TRANS-LUCENT</p>	<p>Universell einsetzbare transluzente Schmelzeffektmassen für die Reproduktion von farblichen Effekten im Inzisalbereich</p>		
<p>Farben</p>	 smoky-white  light-blonde  misty-rose  sunlight  sun-intense  waterdrop  deep-blue  foggy-grey		
 <p>OPAL TRANS-LUCENT</p>	<p>Für die Reproduktion von Opaleffekten</p>		
<p>Farben</p>	 opal-neutral  opal-sky  opal-azure		
 <p>PEARL</p>	<p>Für die Reproduktion von Perlmutteffekten</p>		
<p>Farben</p>	 shell		
 <p>CORRECTIVE</p>	<p>Für Korrekturen nach dem Glanzbrand mit einer abgesenkten Brenntemperatur</p>		
<p>Farben</p>	 neutral  desert		

3. Vorbereitung Gerüst

3.1 Washbrand bei keramischen Gerüsten



1 Ausgangssituation.

2 Washmaterial auftragen.

3 Gerüst nach Washbrand.

Der Washbrand kann mit DENTINE-, POWERWASH- oder auch FLUO INTENSE-Massen erfolgen. Es gilt folgendes:

Die VITA LUMEX AC ist in Bezug auf Vollverblendungen optisch auf den voreingefärbten Zirkondioxidwerkstoff VITA YZ ST abgestimmt.

Bei Teilverblendungen oder dem sog. Micro Veneering wird die Grundzahnfarbe durch den Gerüstkörper bestimmt (z. B. Lithiumdisilikat, Feldspatkeramik).

Um das bestmögliche Ergebnis bei Vollverblendungen auf anderen Gerüstwerkstoffen zu erreichen, wird ein deckender Auftrag mit den VITA LUMEX AC POWERWASH Massen (ca. 0,2 mm) empfohlen.

Gerüstwerkstoffe anderer Hersteller können durch deren Voreinfärbungen unterschiedliche optische Eigenschaften haben, was die Verwendung zusätzlicher Effektmassen erforderlich machen kann.

- Für einen guten Verbund von VITA LUMEX AC zur keramischen Gerüstkonstruktion wird ein Washbrand empfohlen.
 - DENTINE- oder POWERWASH-Masse mit VITA LUMEX AC MODELLING LIQUID zu einer wässrig-dünnen Masse anrühren.
 - Mit einem Pinsel dünn, gleichmäßig und deckend auf das saubere und trockene Gerüst auftragen.
 - Für mehr Fluoreszenz oder Opazität aus der Tiefe können alternativ auch andere Massen wie z. B. FLUO INTENSE oder OPAQUE DENTINE verwendet werden.
- Für die OPAQUE-Massen VITA OPAQUE FLUID (BOF50, BOF250) verwenden, für die restlichen Keramikmassen das VITA LUMEX AC MODELLING LIQUID.
- Anmischen der MARGIN Massen mit VITA LUMEX AC Modelling Liquid. Die Schulter kann mittels Fön oder durch Wärmeabstrahlung am Ofeneingang stabilisiert werden.

Bitte beachten

Dieser Vorgang ist bei Lithiumdisilikatgerüsten nicht notwendig, kann aber optional durchgeführt werden.

Brandführung:

Empfohlene Brandführung Washbrand						
	VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	VAC
Zirkondioxidgerüsten	400	4.00	50	800	1.00	ein
Lithiumdisilikatgerüsten	400	4.00	50	760	1.00	ein

3. Vorbereitung Gerüst

3.2 Vorbereitung von Gerüsten aus Titan Grad 1-5



1 Gerüst sandgestrahlt, keramikunterstützende Gestaltung mit Kühlrippen

2 5-minütige Passivierung durchführen (Gerüst liegen lassen, ohne Bearbeitung). Danach Reinigung der Oberfläche mit Dampfstrahlgerät.

3 Gerüst mit OPAQUE

Bitte beachten

- Kronen- und Brückengerüste als verkleinerte Zahnform mit anatomischer und keramikunterstützender Gerüstgestaltung.
- Empfohlene Gerüststärke mindestens 0,4-0,5 mm, scharfe Kanten und Überlappungen vermeiden.
- Brückenverbinder interdental ausreichend dimensionieren.
- Vollverblendete Brückenglieder mit Kühlrippe versehen.
- Nur für Titan geeignete Fräser verwenden (niedrige Drehzahl ca. 15.000 U/min und niedrigen Anpressdruck). Nur in eine Richtung beschleifen und Überlappungen vermeiden.
- Abstrahlen im Winkel von 45° mit 120-150 µm Edelerund bei 2 bar und 3-5 cm Abstand.
- 5-minütige Passivierung durchführen (Gerüst liegen lassen, ohne Bearbeitung).
- Reinigung der Oberfläche mit Dampfstrahlgerät.
- Kein Oxidbrand.
- Farbzunordnung der OPAQUE Massen siehe Seite 40-44
- Opakerbrände mit OPAQUE durchführen:
 - Erster Opakerbrand dünn aufgetragen (wie z. B. ein Washbrand).
 - Folgende Opakerbrände sollten das Gerüst komplett abdecken.
- Die Verwendung eines Titan-Bonders ist nicht notwendig, aber möglich.* Für eine bessere Benetzung der Titanoberfläche kann optional ca. 50 % VITA AKZENT Plus GLAZE LT dem OPAQUE zugemischt werden. Zum Anmischen von OPAQUE ist das VITA OPAQUE FLUID (BOF50, BOF250) zu verwenden.

Brandführung Opakerbrand mit OPAQUE:

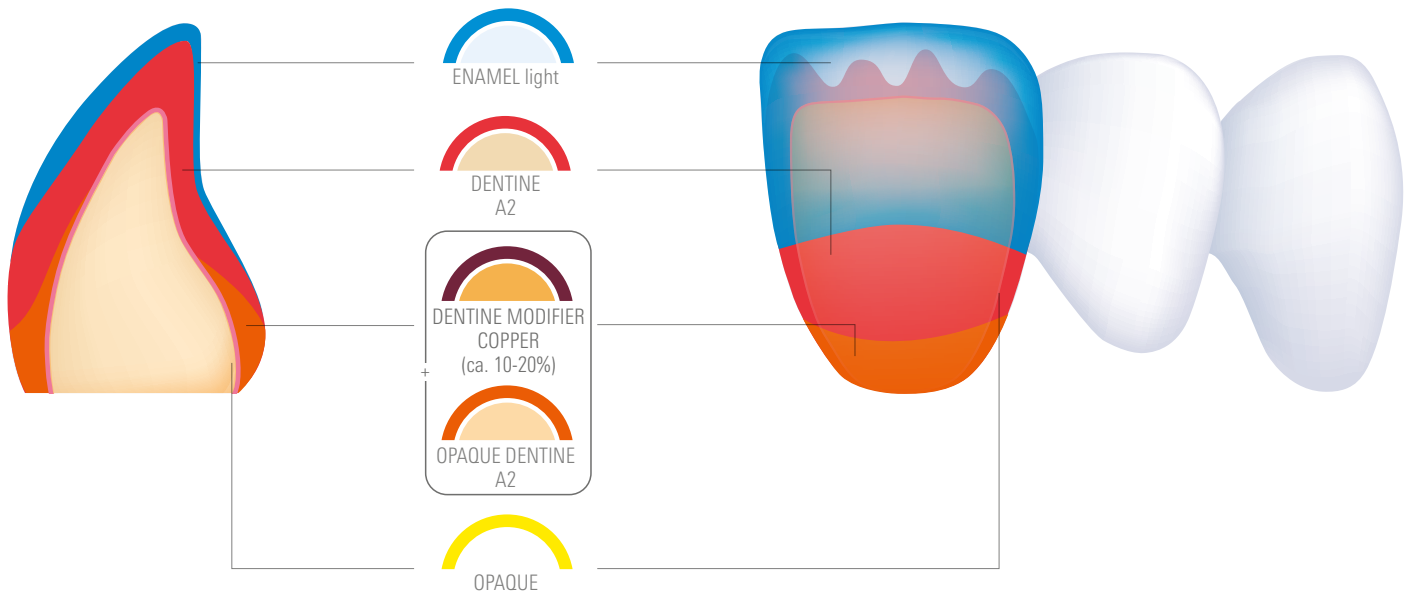
Empfohlene Brandführung für OPAQUE auf Titangerüsten							
VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	°C ↘	→ min.	VAC
400	4.00	50	800	1.00	-	-	ein

* Für Produkte, die nicht von der VITA Zahnfabrik H.Rauter GmbH & Co. KG hergestellt oder freigegeben sind, kann bei Verwendung keine Gewährleistung gegeben werden, Herstellerangaben sind zu beachten.



4. Standard-Vollverblendung

4.1 Exemplarisches Schichtschema A2 für Titangerüste



- Für ein kräftigeres Chroma werden 10-20 % DENTINE MODIFIER als Zusatz im OPAQUE DENTINE empfohlen (Farbzunordnung siehe Grafik).
- Für eine Anhebung des Helligkeitswertes im Schneidebereich kann TRANSLUCENT smoky-white in die ENAMEL Massen gemischt werden.

Bitte beachten

Farbliche Zuordnung DENTINE MODIFIER für OPAQUE DENTINE für die VITA classical A1 - D4 Farben

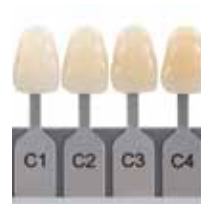
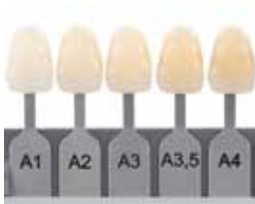
 copper

 honey

 caramel

 brown

Je nach Schichtstärke 10-20 % in das OPAQUE DENTINE mischen



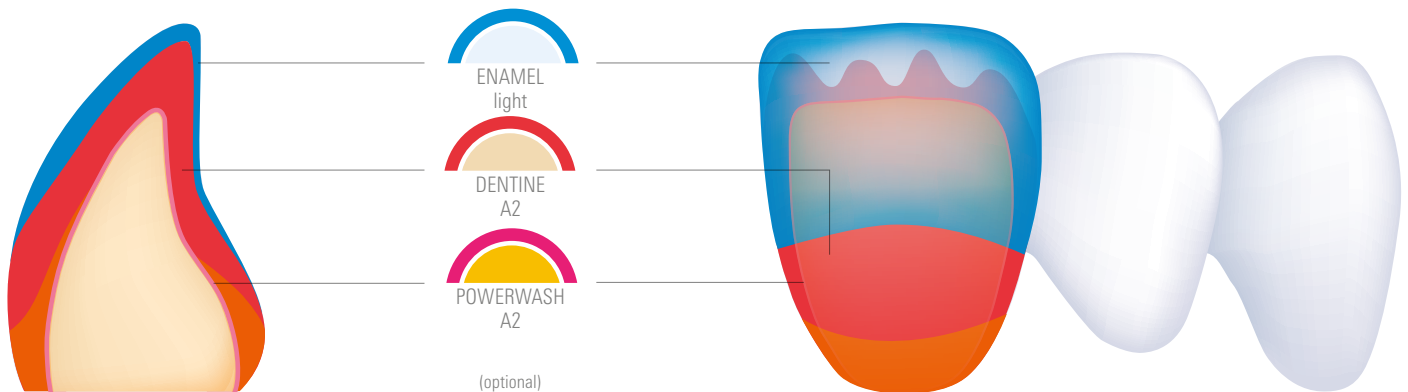
Jetzt in Tutorial-Videos
mehr erfahren:





4. Standard-Vollverblendung

4.2 Exemplarisches Schichtschema A2 für keramische Gerüste



- Generell erfolgt die Standard-Vollverblendung mittels DENTINE und ENAMEL-Massen. Optional können jedoch auch noch OPAQUE DENTINE-Massen eingesetzt werden.
- In folgenden Fällen wird der zusätzliche Einsatz von OPAQUE DENTINE-Massen empfohlen:
 - Zur Vermeidung von Farbverlusten an Zwischengliedern, insbesondere im Bereich der Gingiva.
 - Zur exakten Wiedergabe farbintensiver Stellen, wie z. B. Okklusalfächen von Molaren.
 - Zur Unterstützung der Farbwirkung bei geringen Platzverhältnissen (< 0,8 mm).

Bitte beachten

- Das Verhältnis der Schichtstärken von DENTINE und ENAMEL kann die farbliche Intensität der Restauration beeinflussen. Farbintensive Ergebnisse werden durch eine hohe Schichtstärke von OPAQUE DENTINE- und DENTINE-Massen erzielt – je höher der Schichtanteil von ENAMEL, desto blasser wirkt das Endergebnis.
- Die ENAMEL light ist für eine transluzente Wirkung der Schneide konzipiert worden. Sollte eine höhere Opazität gewünscht sein, kann bei helleren Zahnfarben z. B. die TRANSLUCENT light-blonde, bei Bleach-Farben z. B. die TRANSLUCENT smoky-white verwendet werden.



4. Standard-Vollverblendung

4.3 DENTINE-Auftrag



1 Vorbereitetes Gerüst.



2 Modell isolieren.



3 OPAQUE DENTINE auftragen.



4 DENTINE auftragen, Schritt 1.



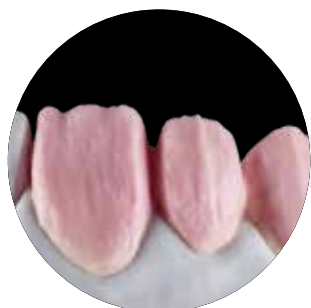
5 ... Schritt 2.



6 ... Schritt 3.

- Für ein leichteres Abheben der Restauration das Modell zuvor mit VITA Modisol isolieren.
- Um Farbdifferenzen zwischen Pfeilerkronen und Zwischengliedern zu vermeiden, OPAQUE DENTINE-Masse an der basalen Fläche und im Zervikalbereich des Pontics auftragen.
- Bei unzureichenden Platzverhältnissen (gerade an Eckzähnen) vor dem Dentin- und Schmelzauftrag eine dünne Schicht OPAQUE DENTINE auftragen. Damit wird eine präzise Farbwiedergabe, speziell bei Schichtstärken von unter 0,8 mm, gewährleistet.
- Für eine gute Orientierung hinsichtlich Größe, Form und Stellung der Zähne den DENTINE-Auftrag vollanatomisch durchführen.

4.4 ENAMEL-Auftrag: 1. Dentinbrand



1 Dentin mittels Cut-back reduzieren.



2 ENAMEL auftragen ...



3 ... Schritt 2 ...



4 ... Schritt 3.



5 Interdentale Separation durchführen ...



6 Kontaktpunkte antragen.

- Für einen optimalen Schmelzauftrag das Dentin im oberen Drittel reduzieren.
- Für ein gleichmäßiges Feuchtigkeitsniveau Masse vor dem Schmelzauftrag vorsichtig von palatinal an den Interdentalstellen mit einem Pinsel anfeuchten.
- ENAMEL wird zur Vervollständigung der Kronenform in mehreren kleinen Portionen aufgetragen.
- Zum Ausgleich der Brennschwindung die Form etwas überdimensionieren.
- Vor dem ersten Dentinbrand mit einem leicht angefeuchteten Separiermesser die einzelnen Brückenglieder jeweils interdental bis auf das Gerüst durchseparieren.
- Nach dem Abheben der Brücke vom Modell die Kontaktpunkte mit DENTINE und ENAMEL ergänzen.
- Abschließend die Brücke zum Brennen auf einen Brenträger setzen.
- Die ENAMEL light ist für eine transluzente Wirkung der Schneide konzipiert worden. Sollte eine höhere Opazität gewünscht sein, kann bei helleren Zahnfarben z. B. die TRANSLUCENT light-blonde, bei Bleach-Farben z. B. die TRANSLUCENT smoky-white verwendet werden.

Brandführung:

Empfohlene Brandführung 1. Dentinbrand*					
VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	VAC
400	6.00	50	760	1.00	ein

* Gilt sowohl für Zirkondioxid- wie auch Lithiumdisilikatgerüste.

4. Standard-Vollverblendung

4.5 Formkorrektur: 2. Dentinbrand



1 Ergebnis nach dem 1. Dentinbrand.



2 Modell isolieren.



3 OPAQUE DENTINE / DENTINE auftragen.



4 ENAMEL auftragen ...



5 ... Schritt 2.

- Vor dem Aufsetzen auf das Modell erneut mit VITA Modisol isolieren. Dadurch wird verhindert, dass basal aufgetragenes Material am Modell kleben bleibt.

- Formkorrekturen ausgehend vom Halsbereich mit OPAQUE DENTINE / DENTINE und ENAMEL durchführen.

Brandführung:

Empfohlene Brandführung 2. Dentinbrand*					
VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	VAC
400	6.00	50	755	1.00	ein

* Gilt sowohl für Zirkondioxid- wie auch Lithiumdisilikatgerüste.

4.6 Ausarbeitung der Restauration



1 Kontaktpunkt einschleifen.



2 Form korrigieren ...



3 ... Schritt 2.



4 ... Schritt 3.



5 Final ausgearbeitete Restauration.

- Nach dem Brand auf das Modell aufsetzen und die Kontaktpunkte einschleifen.
- Kleinere Formkorrekturen mit einem Diamanten durchführen; die Interdentalräume mittels Diamantscheibe vorsichtig separieren. Darauf achten, dass die Gerüstkonstruktion nicht beschädigt wird.
- Schließlich natürliche Oberflächenstruktur (z. B. Wachstumsrillen oder konvexe/konkave Flächen) einarbeiten.

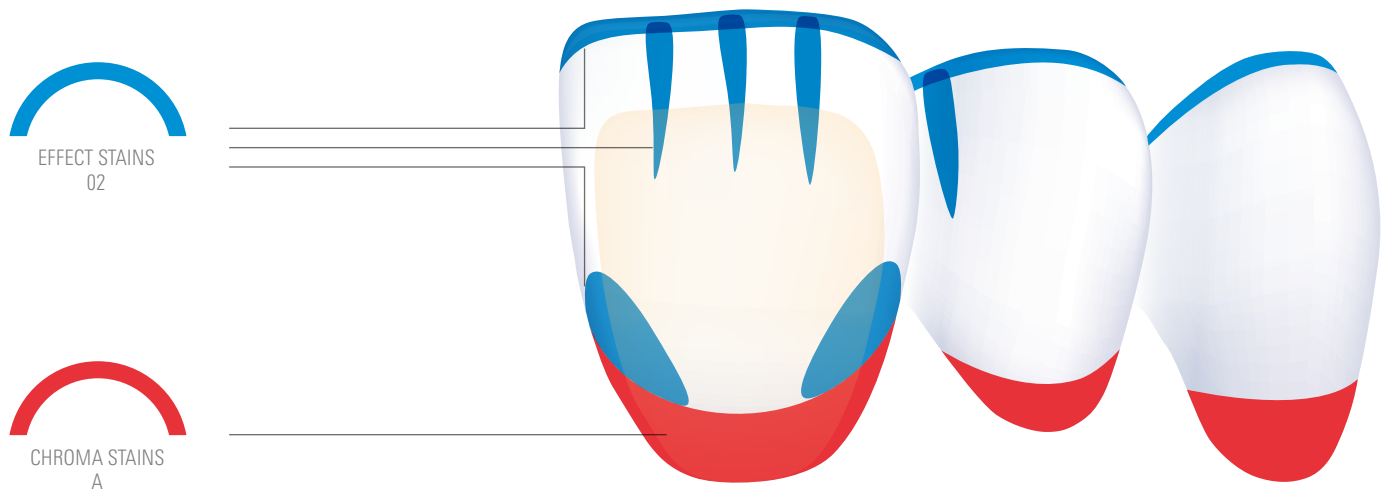
Bitte beachten

Vor Glasur-/Malfarbenbrand die Restauration gründlich mit einer Zahnbürste unter fließendem Wasser oder mit dem Dampfstrahler von Schleifstaub befreien.



4. Standard-Vollverblendung

4.7 Charakterisierung / Glasur der Restauration



Exemplarisches Schema zur Charakterisierung.



1 Glasur auftragen.

2 Malfarben auftragen.

- Bei Bedarf die gesamte Restauration mit VITA AKZENT Plus GLAZE LT glasieren.
- Zur farblichen Intensivierung im Halsbereich z. B. die VITA AKZENT Plus CHROMA STAINS einsetzen.
- Zur Reproduktion individueller farblicher Charakteristika z. B. die VITA AKZENT Plus EFFECT STAINS verwenden.

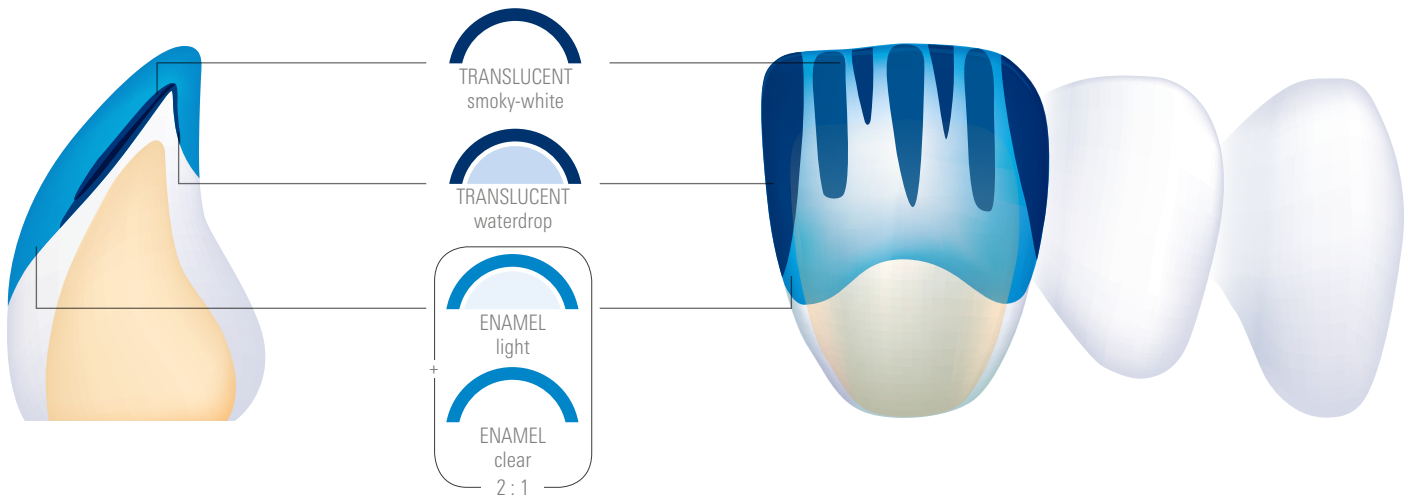
Brandführung:

Empfohlene Brandführung Glasurbrand mit VITA AKZENT® Plus Glaze LT Powder*					
VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	VAC
400	4.00	80	750	1.00	–

* Gilt sowohl für Zirkondioxid- wie auch Glaskeramikerüste.

5. Teilverblendung nach Cut-back

5.1 Exemplarisches Schichtschema



Die Dentinfarbe wird durch das Cut-back-Gerüst gebildet, die individuelle, inzisale Charakterisierung erfolgt mit ENAMEL und TRANSLUCENT Keramikmassen.

Bitte beachten

Bei der Gerüstreduzierung im inzisalen Bereich sind die Angaben zur Mindestwandstärke des Herstellers zu beachten!



5. Teilverblendung nach Cut-back

5.2 Washbrand plus Charakterisierung



1 Anatomisch reduzierte Restauration.



2 Washmaterial auftragen ...



3 ... Schritt 2.



4 Restauration anschließend glasieren/charakterisieren.



5 Ergebnis nach dem Brand.

- Für den Washbrand ENAMEL verwenden, bei geringen Schichtstärken ist alternativ für den Washbrand auch VITA AKZENT Plus GLAZE LT möglich.
- Zur farblichen Intensivierung im Halsbereich z. B. die VITA AKZENT Plus CHROMA STAINS einsetzen.
- Zur Reproduktion individueller farblicher Charakteristika z. B. die VITA AKZENT Plus EFFECT STAINS verwenden.

Bitte beachten

Dieser Vorgang ist bei Lithiumdisilikatgerüsten nicht notwendig, kann aber optional durchgeführt werden.

Brandführung:

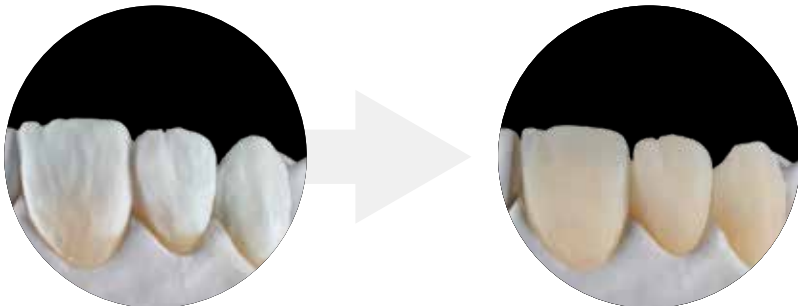
Empfohlene Brandführung bei Zirkondioxidgerüsten

VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	VAC
400	4.00	50	800	1.00	ein

Empfohlene Brandführung bei Glaskeramik

VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	VAC
400	4.00	50	760	1.00	ein

5.3 ENAMEL-Auftrag



1 Fertiger Auftrag von ENAMEL.

2 Restauration nach Ausarbeitung.

ENAMEL zur Vervollständigung der Kronenform vom mittleren Drittel der Krone ausgehend in mehreren kleinen Portionen auftragen. Zum Ausgleich der Brennschwindung die Form etwas überdimensionieren.



Jetzt in Tutorial-Videos
mehr erfahren:



Brandführung:

Empfohlene Brandführung 1. Dentinbrand*

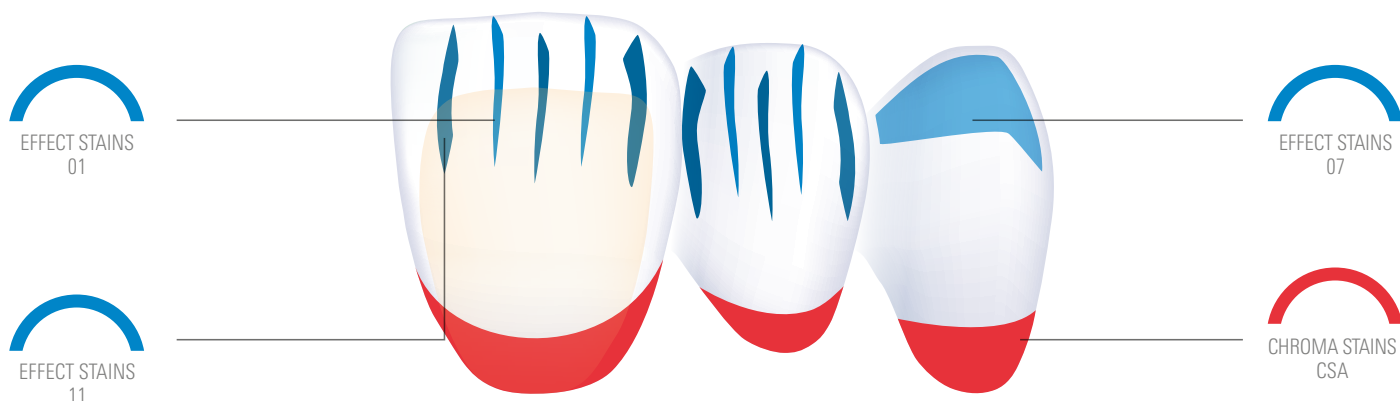
VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	VAC
400	6.00	50	760	1.00	ein

* Gilt sowohl für Zirkondioxid- wie auch Glaskeramikgerüste.

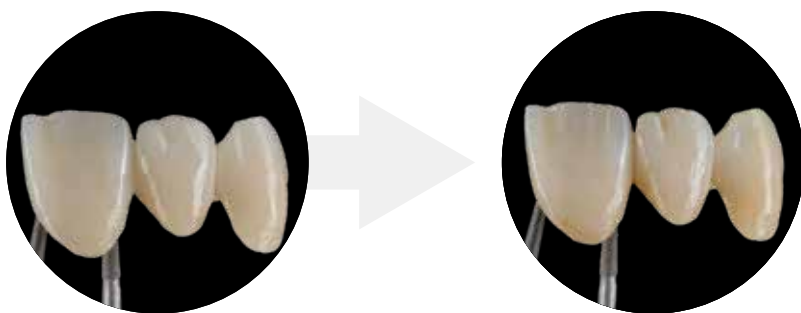


5. Teilverblendung nach Cut-back

5.4 Charakterisierung / Glasur der Restauration



Exemplarisches Schema zur Charakterisierung.



1 Ergebnis nach Glasurauftrag.

2 Ergebnis nach Malfarbenauftrag.

- Bei Bedarf die gesamte Restauration mit VITA AKZENT Plus GLAZE LT glasieren.
- Zur farblichen Intensivierung im Halsbereich z. B. die VITA AKZENT Plus CHROMA STAINS einsetzen.
- Zur Reproduktion individueller farblicher Charakteristika z. B. die VITA AKZENT Plus EFFECT STAINS verwenden.

Bitte beachten

Die Verwendung von Glasurmasse ist optional, siehe Brandführung Glasurbrand Kapitel „Farbproduktion/Brandführung“.

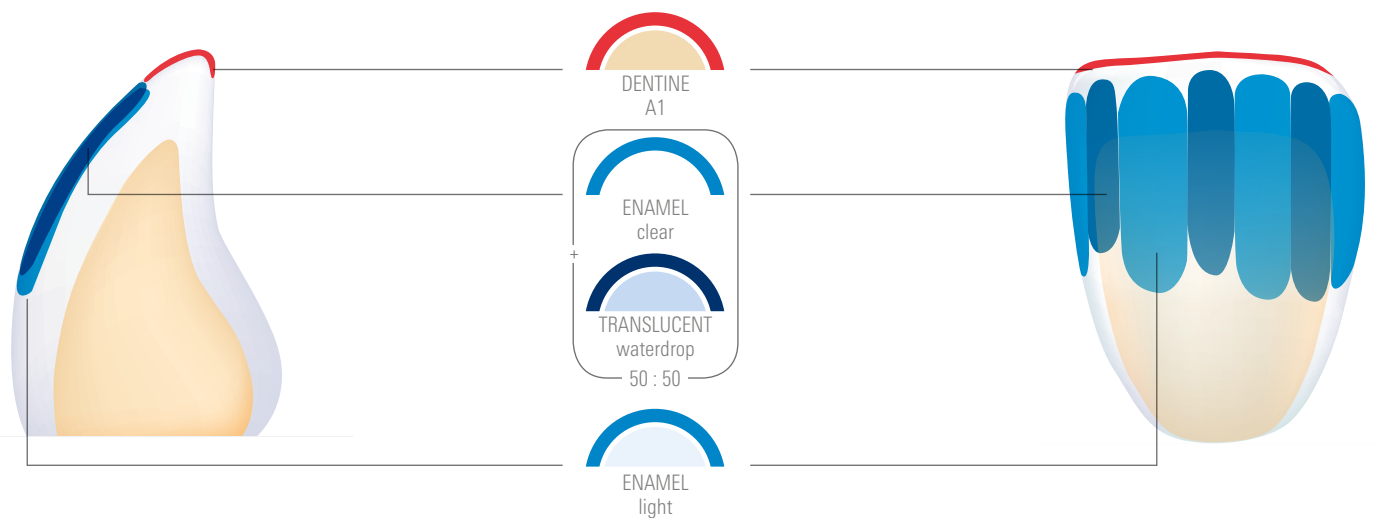
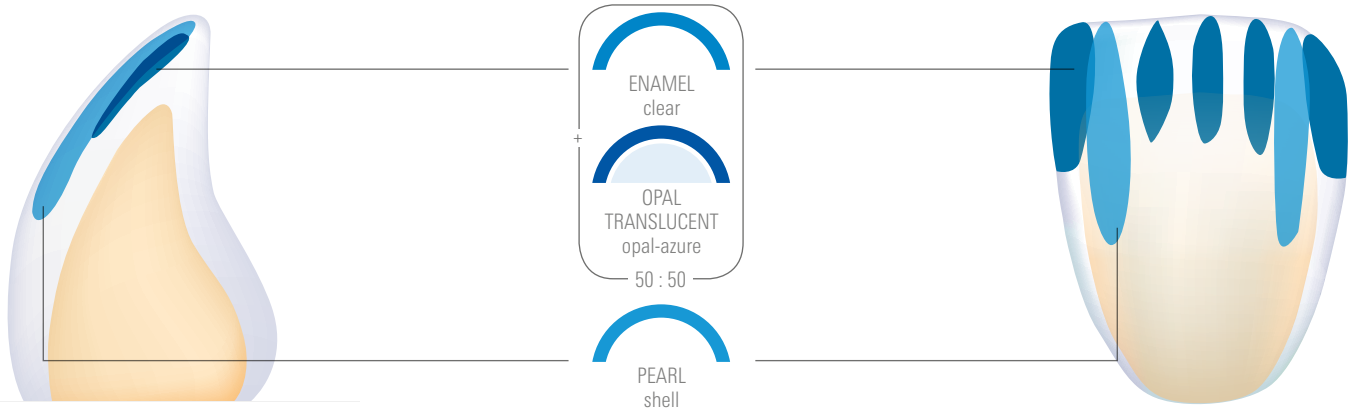
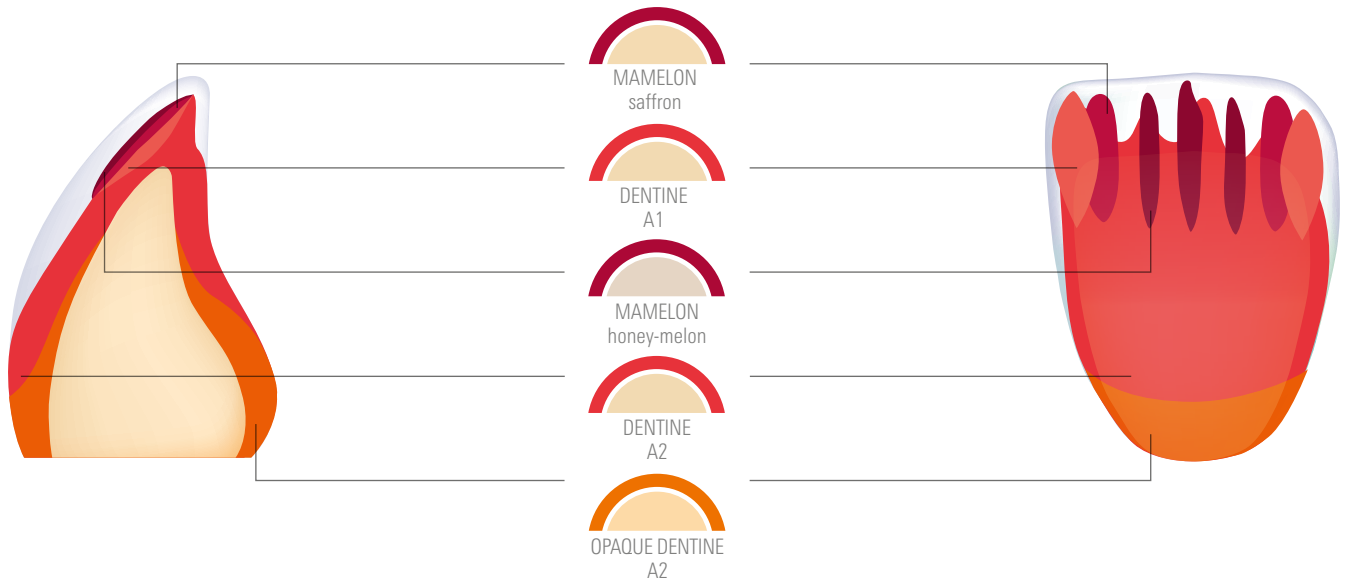
Brandführung:

Empfohlene Brandführung Glasurbrand mit VITA AKZENT® Plus Glaze LT Powder*					
VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	VAC
400	4.00	80	750	1.00	–

* Gilt sowohl für Zirkondioxid- wie auch Glaskeramikgerüste.

6. Individuelle Vollverblendung

6.1 Schichtschema: Beispiel jugendlicher Frontzahn in A2





6. Individuelle Vollverblendung

6.2 Individuelle Verblendung: jugendlicher Frontzahn



1 Vorbereitetes Gerüst auf Modell.



2 Ergebnis nach dem Washbrand mit DENTINE A1.



3 Ergebnis nach OPAQUE DENTINE Auftrag.



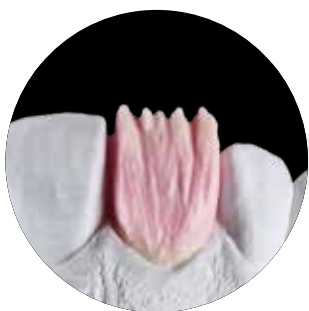
4 DENTINE auftragen.



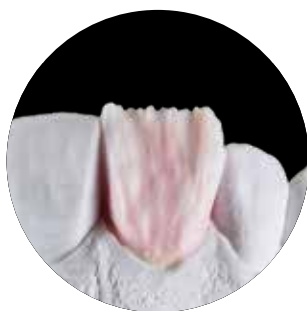
5 Cut-back durchführen.



6 Ergebnis nach Cut-back.



7 MAMELON-Massen auftragen.



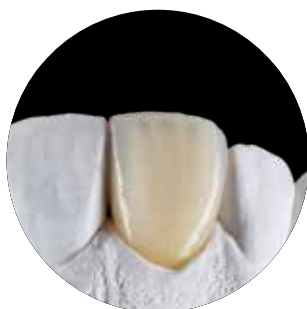
8 EFFECT-Massen auftragen.



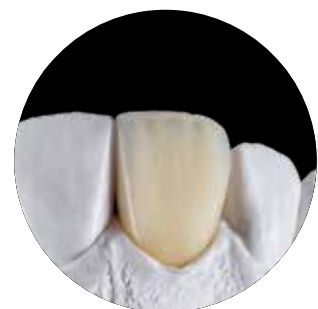
9 ENAMEL auftragen.



10 Fertig geschichtete Restauration.



11 Restauration nach dem Brand.



12 Restauration nach dem Ausarbeiten.

Tipp

- Im vorliegenden Beispiel wurde zervikal mit VITA AKZENT Plus intensiviert und zusätzlich noch mit FLUO INTENSE-Massen bestäubt.
- Ein Bestäuben der Oberflächen mit FLUO INTENSE hat den Vorteil, dass man eine poröse Oberfläche erhält, an der sich später das in die Restauration eindringende Licht natürlich bricht.

Brandführung:

Empfohlene Brandführung 1. Dentinbrand*

VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	VAC
400	6.00	50	760	1.00	ein

* Gilt sowohl für Zirkondioxid- wie auch Glaskeramikgerüste.

Empfohlene Brandführung Glasurbrand mit VITA AKZENT® Plus Glaze LT Powder*

VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	VAC
400	4.00	80	750	1.00	–

* Gilt sowohl für Zirkondioxid- wie auch Glaskeramikgerüste.



13 Mit VITA AKZENT Plus charakterisierte Restauration.

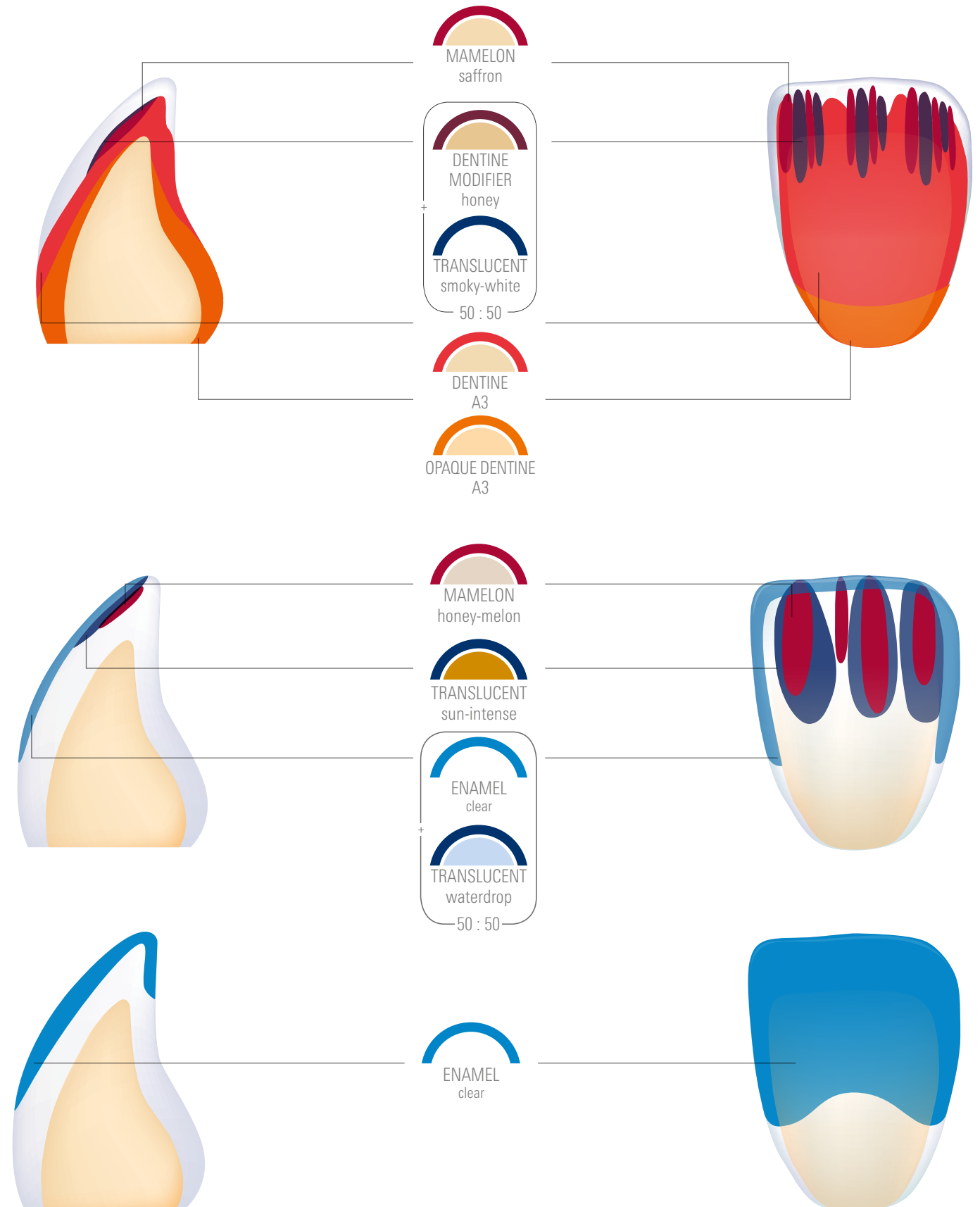


Jetzt in Tutorial-Videos mehr erfahren:



6. Individuelle Vollverblendung

6.3 Schichtschema: Beispiel älterer Frontzahn in A3







6. Individuelle Vollverblendung

6.4 Individuelle Verblendung älterer Frontzahn



1 Washmaterial auftragen.



2 Ergebnis nach Washbrand.



3 OPAQUE DENTINE auftragen.



4 Mittels DENTINE Zahnform aufbauen.



5 Cut-back durchführen.



6 Effektmassen auftragen ...



7 ... 2. Schritt.



8 ENAMEL auftragen.



9 Ergebnis nach dem Brand.



10 Ergebnis nach Glasurauftrag.



11 Ergebnis nach Charakterisierung.

Brandführung:

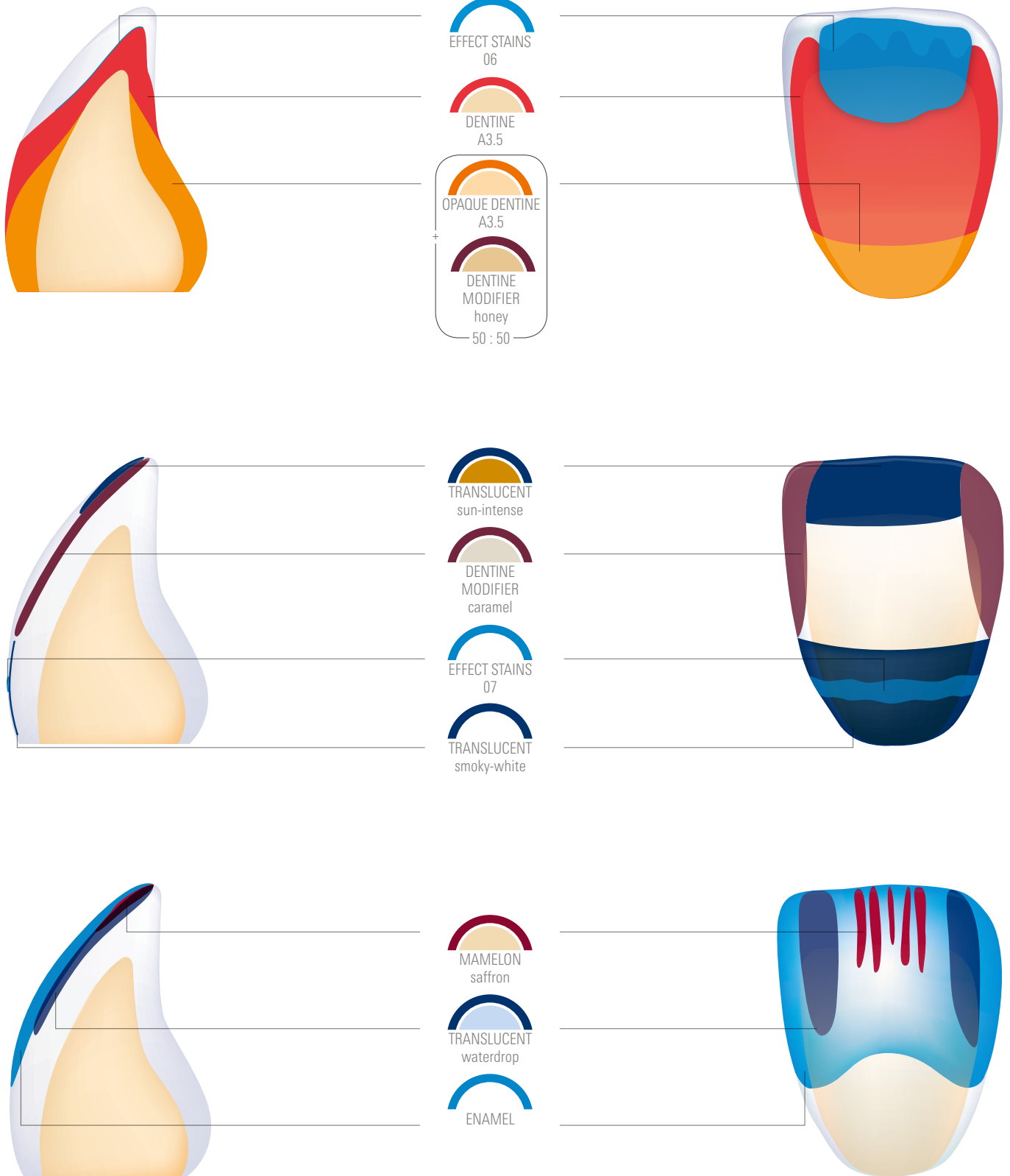
Informationen zu Brandführung
Dentin- und Glanzbrände siehe 6.2.

Jetzt in Tutorial-
Video mehr erfahren:



6. Individuelle Vollverblendung

6.5 Schichtschemas: Beispiel alter Frontzahn in A3.5







Jetzt in
Tutorial-Video
mehr erfahren

6. Individuelle Vollverblendung

6.6 Individuelle Verblendung alter Frontzahn



1 Washmaterial auftragen.



2 Ergebnis nach Washbrand.



3 OPAQUE DENTINE auftragen.



4 Dentinauftrag nach Cut-back.



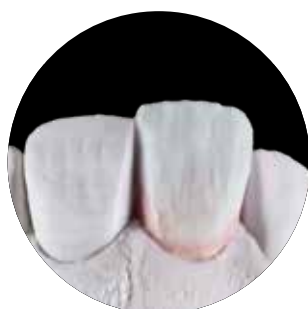
5 VITA AKZENT Plus Malfarben einlegen.



6 Effektmassen auftragen.



7 Effektmassen auftragen.



8 ENAMEL auftragen.



9 Ergebnis nach dem Brand.



10 Ergebnis nach dem Ausarbeiten.



11 Ergebnis nach Glasurauftrag.



12 Ergebnis nach Charakterisierung.

Tipp

VITA AKZENT Plus Malfarben eignen sich hervorragend zum Einlegen während des Schichtens, um natürliche Effekte aus der Tiefe zu erzielen.

Brandführung:

Informationen zur Brandführung von Dentin- und Glanzbränden siehe 6.2.

7. Farbproduktion / Brandführung

7.1 Übersicht Keramik-/Malfarbenbrände

Brennparameter								
Programmname	VT °C	→ min.	↗ °C/min. ca. Temp. °C	→ min.	↘ °C	→ min.	VAC	
Reinigungsbrand YZ-T	500	03:00	33	700	05:00	–	–	–
Reinigungsbrand YZ-HT	290	10:00	10	600	05:00	–	–	–
Washbrand mit Zirkonoxid (z. B. mit POWERWASH)	400	04:00	50	800	01:00	–	–	ein
Washbrand Lithiumdisilikat	400	04:00	50	760	01:00	–	–	ein
Opakerbrand mit OPAQUE (auf ZrO ₂ und Titan)	400	04:00	50	800	01:00	–	–	ein
Schulterbrand mit MARGIN (auf ZrO ₂ und Titan)	400	06:00	50	770	01:00	–	–	ein
1. Dentinbrand	400	06:00	50	760	01:00	500*	–	ein
2. Dentinbrand	400	06:00	50	755	01:00	500*	–	ein
Glanzbrand	400	00:00	80	750	01:00	500*	–	–
Malfarbenfixierungsbrand mit VITA AKZENT Plus	400	04:00	80	700	01:00	500*	–	–
Glasurbrand mit VITA AKZENT Plus GLAZE LT Powder	400	04:00	50	750	01:00	500*	–	–
Glasurbrand mit VITA AKZENT Plus GLAZE LT Paste	400	08:00	50	750	01:00	500*	–	–
Glasurbrand mit VITA AKZENT Plus FLUOGLAZE LT Spray	400	06:00	50	750	01:00	500*	–	–
Korrekturbrand mit CORRECTIVE	400	04:00	50	725	01:00	500*	–	ein

* Die Langzeitabkühlung bis zur entsprechenden Temperatur ist eine Empfehlung für den jeweils letzten geplanten Verblendkeramikbrand. Die Liftposition bei VITA VACUMAT Geräten sollte dabei >75% sein. Das Brenngut muss vor direkter Luftzufuhr geschützt werden.

Aufgrund der geringen Wärmeleitfähigkeiten der beiden Werkstoffe (Y-TZP und Verblendkeramik) kann es in diesem Verbundsystem zu stärkeren residuellen Spannungen kommen als aus der Metallkeramik bekannt sind. Diesen thermischen Restspannungen in der Verblendkeramik kann man durch ein langsames Abkühlen im letzten Brennvor-gang bis unterhalb der Transformationstemperatur der Verblendkeramik (bei VITA LUMEX AC ca. 550 °C) entgegenwirken.



Bitte beachten











































- Diese Angaben können nur als Richtwerte für den Anwender angesehen werden. Sollten Oberfläche, Transluzenz oder Glanzgrad nicht dem unter optimalen Bedingungen zu erzielenden Ergebnis entsprechen, ist die Brandführung dahingehend anzupassen.
- Entscheidend für die Brandführung ist nicht die vom Gerät angezeigte Brenntemperatur, sondern das Erscheinungsbild und die Oberflächenbeschaffenheit des Brennguts nach dem Brand.
- Niedrigschmelzende Keramiken sind grundsätzlich empfindlicher gegenüber Restfeuchtigkeit beim Brennvor-gang. Zu viel Restfeuchtigkeit nach dem Vortrocknen kann z. B. die Farbwirkung der späteren Restauration beeinflussen. Je nach Größe der Restauration und der individuellen Arbeitsgewohnheit kann eine Verlängerung der Vorwärmzeit zu einer Verbesserung des Brennergebnisses führen.
- Um ein optimales Brennergebnis auf mehrgliedrigen Brückengerüsten (insbesondere bei voluminösen Brückengliedern) zu erreichen, wird eine Verlängerung der Aufheizzeit empfohlen.






Erklärung der Symbole

VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	↘ °C	→ min.	VAC
Starttemperatur	Vortrockenzeit in Min., Schließzeit	Aufheizzeit in Min., Temperaturanstieg in Grad Celsius pro Min.	Endtemperatur	Haltezeit für Endtemperatur	Langzeitabkühlung	Haltezeit Langzeitabkühlung	Vakuum Haltezeit in Min.

7. Farbproduktion / Brandführung

7.2 Farbproduktion nach VITA classical A1–D4

	 OPAQUE	 POWER WASH	 OPAQUE DENTINE	 DENTINE	 ENAMEL **	 FLUO INTENSE	 DENTINE MODIFIER
A1	 opaque-1	A1	A1	A1	 light		
A2	 opaque-2	A2	A2	A2	 light		
A3	 opaque-2	A3	A3	A3	 light		
A3.5	 opaque-3	A3.5	A3.5	A3.5	 medium	↑	↑
A4	 opaque-3	A4	A4	A4	 medium		
B1	 opaque-1	B1	B1	B1	 medium		
B2	 opaque-1	B2	B2	B2	 medium		
B3	 opaque-3	B3	B3	B3	 medium	 intense	
B4	 opaque-3	B4	B4	B4	 medium	 clear	
C1	 opaque-3	C1	C1	C1	 medium	 fog	
C2	 opaque-2	C2	C2	C2	 medium		
C3	 opaque-3	C3	C3	C3	 light		
C4	 opaque-4	C4	C4	C4	 light	↓	↓
D2	 opaque-2	D2	D2	D2	 medium		
D3	 opaque-3	D3	D3	D3	 medium		
D4	 opaque-3	D4	D4	D4	 medium		

-  arctic-white
-  cloudy-white
-  cream
-  caramel
-  cappuccino*
-  honey
-  sand
-  copper
-  sesame
-  brown

Hinweis: Die Massenzuordnungen dienen lediglich als Richtwerte!








































CHROMA INTENSE	MARGIN	MAMELON	TRANSLUCENT	OPAL TRANSLUCENT	PEARL	GINGIVA	CORRECTIVE
<p>↑</p> <p>ivory almond hazelnut</p> <p>↓</p>	<p>↑</p> <p>straw-yellow corn-yellow</p> <p>↓</p>	<p>↑</p> <p>saffron honey-melon</p> <p>↓</p>	<p>↑</p> <p>smoky-white light-blonde misty-rose sunlight sun-intense deep-blue waterdrop foggy-grey</p> <p>↓</p>	<p>↑</p> <p>opal-neutral opal-sky opal-azure</p> <p>↓</p>	<p>↑</p> <p>shell</p> <p>↓</p>	<p>↑</p> <p>pale-papilla light-rose nectarine grapefruit rosewood purple deep-red dark-red</p> <p>↓</p>	<p>↑</p> <p>neutral desert</p> <p>↓</p>



* Mischungsverhältnis 1:1






** Die ENAMEL light ist für eine transluzente Wirkung der Schneide konzipiert worden. Sollte eine höhere Opazität gewünscht sein, kann bei helleren Zahnfarben z. B. die TRANSLUCENT light-blonde, bei Bleach-Farben z. B. die TRANSLUCENT smoky-white verwendet werden.






7. Farbproduktion / Brandführung

7.3 Farbproduktion nach VITA SYSTEM 3D-MASTER

	 OPAQUE	 POWER WASH	 OPAQUE DENTINE	 DENTINE	 ENAMEL**	 FLUO INTENSE	 DENTINE MODIFIER
0M1	 opaque-0	LL0	0M1	0M1	 light		
0M2	 opaque-0		0M2	0M2	 light		
0M3	 opaque-0		0M3	0M3	 light		
1M1	 opaque-1	LL1	1M1	1M1	 light	↑	↑
1M2	 opaque-1		1M2	1M2	 light		
2L1.5	 opaque-2	LL2	2L1.5	2L1.5	 light		
2L2.5	 opaque-2		2L2.5	2L2.5	 light		
2M1	 opaque-2		2M1	2M1	 light		
2M2	 opaque-2		2M2	2M2	 light		
2M3	 opaque-2		2M3	2M3	 light		
2R1.5	 opaque-2		2R1.5	2R1.5	 light		
2R2.5	 opaque-2		2R2.5	2R2.5	 light		
3L1.5	 opaque-3		LL3	3L1.5	3L1.5	 medium	↓
3L2.5	 opaque-3	3L2.5		3L2.5	 medium		
3M1	 opaque-3	3M1		3M1	 light		
3M2	 opaque-3	3M2		3M2	 light		

 clear
 fog

 arctic-white
 cream
 cappuccino*
 sand
 sesame

 cloudy-white
 caramel
 honey
 copper
 brown

Hinweis: Die Massenzuordnungen dienen lediglich als Richtwerte!





















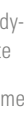





















CHROMA INTENSE	MARGIN	MAMELON	TRANSLUCENT	OPAL TRANSLUCENT	PEARL	GINGIVA	CORRECTIVE
↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑
<ul style="list-style-type: none"> ivory almond hazelnut 	<ul style="list-style-type: none"> straw-yellow corn-yellow 	<ul style="list-style-type: none"> saffron honey-melon 	<ul style="list-style-type: none"> smoky-white light-blonde misty-rose sunlight sun-intense deep-blue waterdrop foggy-grey 	<ul style="list-style-type: none"> opal-neutral opal-sky opal-azure 	<ul style="list-style-type: none"> shell 	<ul style="list-style-type: none"> pale-papilla light-rose nectarine grapefruit rosewood purple deep-red dark-red 	<ul style="list-style-type: none"> neutral desert
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓

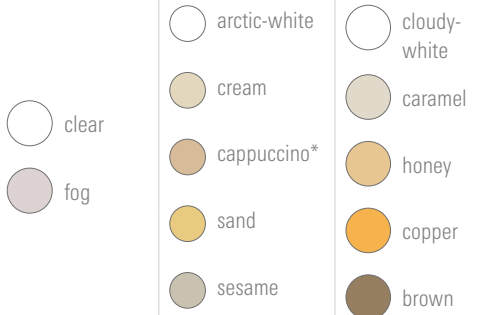
* Mischungsverhältnis 1:1













** Die ENAMEL light ist für eine transluzente Wirkung der Schneide konzipiert worden. Sollte eine höhere Opazität gewünscht sein, kann bei helleren Zahnfarben z. B. die TRANSLUCENT light-blonde, bei Bleach-Farben z. B. die TRANSLUCENT smoky-white verwendet werden.

7. Farbproduktion / Brandführung

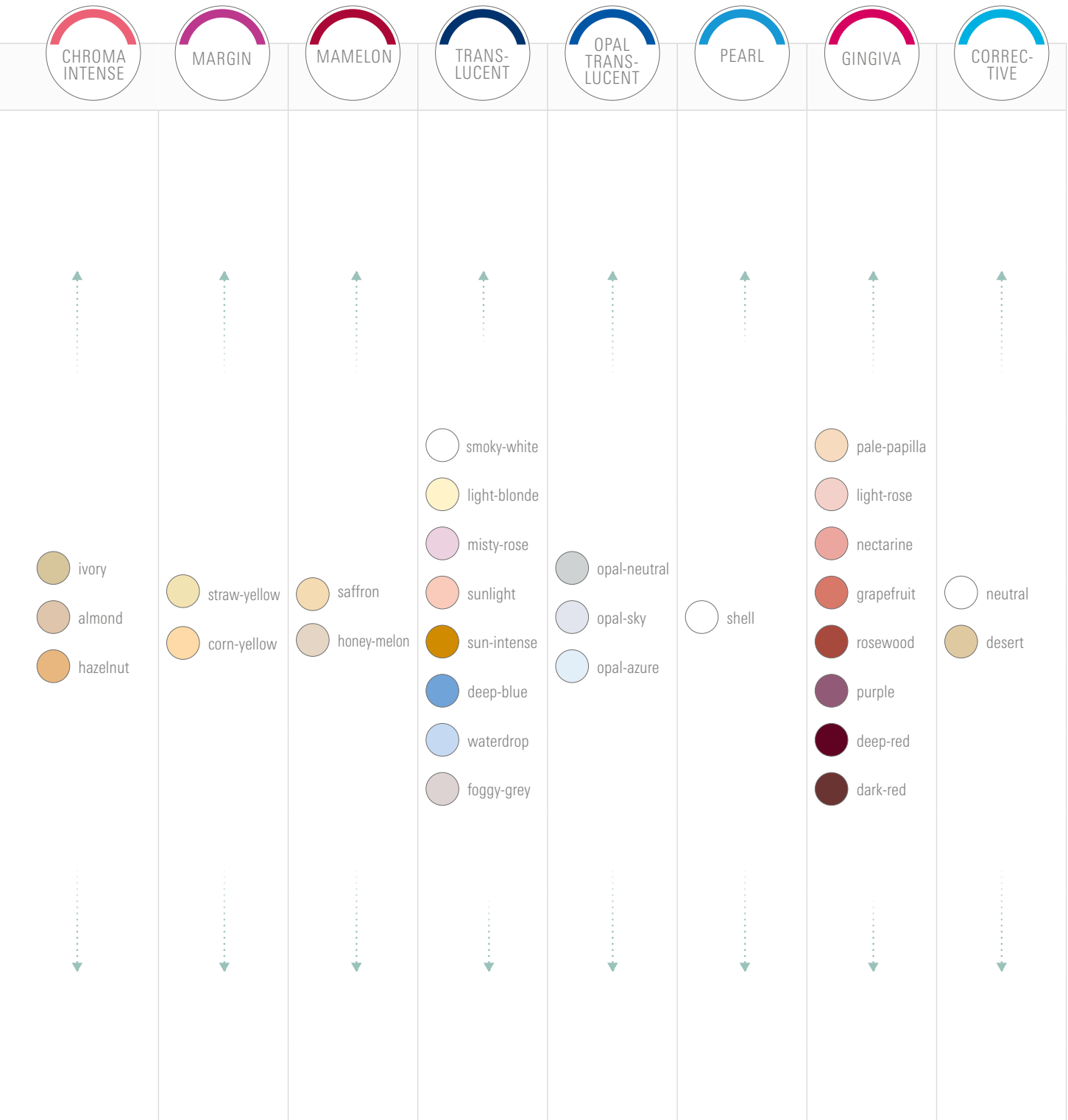
7.3 Farbproduktion nach VITA SYSTEM 3D-MASTER

	 OPAQUE	 POWER WASH	 OPAQUE DENTINE	 DENTINE	 ENAMEL**	 FLUO INTENSE	 DENTINE MODIFIER	
3M3	 opaque-3	LL3	3M3	3M3	 light			
3R1.5	 opaque-3		3R1.5	3R1.5	 light			
3R2.5	 opaque-3		3R2.5	3R2.5	 medium			
4L1.5	 opaque-4	LL4	4L1.5	4L1.5	 light			
4L2.5	 opaque-4		4L2.5	4L2.5	 light			
4M1	 opaque-4		4M1	4M1	 light			
4M2	 opaque-4		4M2	4M2	 intense			
4M3	 opaque-4		4M3	4M3	 intense			
4R1.5	 opaque-4		4R1.5	4R1.5	 light			
4R2.5	 opaque-4	4R2.5	4R2.5	 intense				
5M1	 opaque-5	5M1	5M1	 light				
5M2	 opaque-5	5M2	5M2	 intense				
5M3	 opaque-5	LL5	5M3	5M3	 intense			



-  arctic-white
-  cream
-  cappuccino*
-  sand
-  sesame
-  clear
-  fog
-  cloudy-white
-  caramel
-  honey
-  copper
-  brown

Hinweis: Die Massenzuordnungen dienen lediglich als Richtwerte!



* Mischungsverhältnis 1:1

** Die ENAMEL light ist für eine transluzente Wirkung der Schneide konzipiert worden. Sollte eine höhere Opazität gewünscht sein, kann bei helleren Zahnfarben z. B. die TRANSLUCENT light-blonde, bei Bleach-Farben z. B. die TRANSLUCENT smoky-white verwendet werden.

8. Technische Daten / Informationen

8.1 Technisch-physikalische Daten

VITA LUMEX® AC		
Physikalische Eigenschaften	Maßeinheit	Wert
WAK (25 – 400 °C)	10^{-6} K^{-1}	ca. 8,8
Säurelöslichkeit	$\mu\text{g}/\text{cm}^2$	ca. 10
3-Punkt-Biegefestigkeit	MPa	ca. 100

8.2 Chemische Zusammensetzung

VITA LUMEX® AC	Gew.-%
SiO ₂	60–75
Al ₂ O ₃	3–10
K ₂ O	5–12
Na ₂ O	4–11
B ₂ O ₃	5–12
CaO	< 3
Li ₂ O	< 3
Pigmente	< 10

- Die angegebenen technischen/physikalischen Werte sind typische Messergebnisse und beziehen sich auf unternehmensintern hergestellte Proben und die im Unternehmen befindlichen Messinstrumente.
- Bei anderer Herstellung der Proben und bei anderen Messinstrumenten sind andere Messergebnisse möglich.





8. Technische Daten / Informationen

8.3 Zweckbestimmung

VITA LUMEX AC Produkte sind keramische Werkstoffe für zahnärztliche Behandlungen.

8.4 Patienten-Zielgruppe

Keine Einschränkungen

8.5 Vorgesehener Anwender

Ausschließlich Fachanwender: Zahnarzt und Zahntechniker (Rx only).

8.6 Indikationen

Indikationen:

- Voll- und Teilverblendung aus Zirkoniumdioxid
- Voll- und Teilverblendung aus Lithiumdisilikat
- Partielle Verblendung aus Feldspatkeramik
- Rekonstruktion ohne Gerüst
- Voll- und Teilverblendung aus Titan-Grad 1-5

Werkstoffe:

- Zirkonoxidgerüste (WAK ca. 10,0 bis $10,5 \times 10^{-6} \text{ K}^{-1}$)
- Glaskeramik-Unterkonstruktionen (WAK ca. 9,0 bis $10,5 \times 10^{-6} \text{ K}^{-1}$)
- Gerüstkonstruktionen aus Titan (WAK ca. 9,0 bis $10,5 \times 10^{-6} \text{ K}^{-1}$)

8.7 Hinweise zu Kontraindikationen

- Gerüste mit ungeeigneten WAK-Werten und Materialeigenschaften.
- Bei Patienten, die Allergien oder Empfindlichkeiten gegenüber den Inhaltsstoffen aufweisen.
- Bei unzureichendem Platzangebot.

Bitte beachten









Für das Produkt VITA SUPRINITY PC (zirkondioxidverstärkte Lithiumsilikatkeramik) ist die Verblendkeramik VITA VM 11 zu verwenden.

8.8 Hinweise zu Schichtstärken

- Die Schichtstärke bei der Gestaltung einer keramischen Verblendung muss gleichmäßig über die gesamte zu verblendende Fläche verlaufen.
- Die Schichtstärke der Keramiksicht soll die Gesamtstärke von 2 mm jedoch nicht überschreiten (optimal ist eine Schichtstärke zwischen 0,7 und 1,2 mm).

8. Technische Daten / Informationen

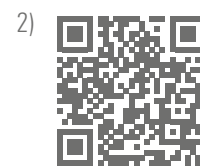
8.9 Symbolerklärungen

Hersteller VITA Zahnfabrik		Herstelldatum	
Medizinprodukt		Verfalldatum	
Nur für Fachpersonal	Rx only	Artikelnummer	
Siehe Gebrauchsanweisung		Lot-Nummer (Charge)	
Recyclingsymbol			


Informationen zur Meldung schwerwiegender Zwischenfälle im Zusammenhang mit Medizinprodukten, allgemeinen Risiken im Zusammenhang mit zahnärztlichen Behandlungen, Restrisiken und (falls zutreffend) Zusammenfassungen der klinischen Sicherheits- und Leistungsberichte (SSCPs), finden Sie unter: www.vita-zahnfabrik.com/product_safety¹⁾.

Entsprechende Sicherheitsdatenblätter können unter www.vita-zahnfabrik.com/SDS²⁾ heruntergeladen werden.

Produkte, die mit einem Piktogramm für gefährliche Stoffe gekennzeichnet sind, müssen als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Wiederverwertbare Abfälle (z. B. Zubehör, Papier und Kunststoffe) müssen über geeignete Recycling-Systeme entsorgt werden. Falls erforderlich, sind kontaminierte Produktreste entsprechend den regionalen Vorschriften vorzubehandeln und getrennt zu entsorgen.



8.10 Arbeitsschutz/Gesundheitsschutz

Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz	Bei der Arbeit geeignete Schutzbrille/Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.	
-------------------------------------	---	--



Passende Lösungen im Prozess.



Farbbestimmung

VITA Easyshade V / VITA Easyshade LITE
oder VITA Farbskalen



Gerüstkfertigung

VITA YZ ZIRCONIA, VITABLOCS Feldspatkeramik
oder VITA AMBRIA Lithiumdisilikatkeramik



Verblendung

VITA LUMEX AC



Charakterisierung

VITA AKZENT Plus Malfarben / Glasurmassen



Brandführung

VITA VACUMAT 6000 M



Politur

VITA CERAMICS Polishing Set



Befestigung

VITA ADIVA LUTING SOLUTIONS



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Hotline Vertriebs-Support

Telefon +49 7761 562-890
Fax +49 7761 562-233
8.00 bis 17.00 Uhr CET
info@vita-zahnfabrik.com

Technische Hotline

Telefon +49 7761 562-222
Fax +49 7761 562-446
8.00 bis 17.00 Uhr CET
info@vita-zahnfabrik.com



Bitte beachten Sie

Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht vertraglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird und hieraus ein Schaden entsteht. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes. Herausgabe dieser Produktbroschüre: 2024-01

Mit der Herausgabe dieser Gebrauchsinformation verlieren alle bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com

VITA Zahnfabrik ist zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung **CE 0124**: **VITA LUMEX® AC**, **VITA AKZENT® Plus**

In diesem Dokument genannte Produkte/Systeme anderer Hersteller sind eingetragene Marken der jeweiligen Hersteller.

RX only  

Referenzen

Interne Untersuchungen, VITA F&E

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Ressort Forschung und Entwicklung
Spitalgasse 3, 79713 Bad Säckingen, Deutschland
Dr. Berit Gödiker, Projektleiterin VITA F&E,
VITA Zahnfabrik, Bad Säckingen

Detaillierte Testdaten

Siehe Technisch-Wissenschaftliche Dokumentation
VITA LUMEX AC
Download via: www.vita-zahnfabrik.com

CH **REP**

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG,
Bad Säckingen (Germany)
Zweigniederlassung Basel c/o Perrig AG,
Max Kampf-Platz 1, 4058 Basel



Weitere Informationen zu
VITA LUMEX AC
www.vita-zahnfabrik.com/lumex



VITA LUMEX® AC

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Germany

Phone: +49 7761 562-0
Hotline: +49 7761 562-222

info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Follow us on
Social Media!

